

<i>VORWORT</i>	9
<i>AN UNSERE LESER</i>	11
ERSTER TEIL: AUF DEN SPUREN VON TÜNNES UND SCHÄL	
<i>WENN DER KARNEVAL ZUM ZUSTAND WIRD</i>	13
Die unermüdlichen Jecken — Hauptsache, in der richtigen Gesellschaft — Der Sitzungssaal als Urzelle	
<i>KARNEVAL IST GEMÜTSSACHE</i>	21
Die blaue Stunde des Frohsinns — Der Jeck lebt nicht vom Witz allein — Die zwei »verborgnen Hebel« des Karnevals — Der Tünnès im Schäl	
<i>DIE WAHRE GESCHICHTE VON TÜNNES UND SCHÄL</i>	31
Eine müde Gesellschaft am Rhein — Als Tünnès noch alleine war — Schäl erblickt das Licht der Welt — Aufbruch in eine neue Zeit — Vom Puppenspiel zum Volkstheater — Tünnès und Schäl machen sich selbständig	
<i>TÜNNES UND SCHÄL AUF DER PSYCHOLOGEN- COUCH</i>	47
Von der Eindeutigkeit zur Vieldeutigkeit — »Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust« — Die sonderbare Logik der Psyche — Zwei Extremisten aus Köln — Eine Wissenschaft, die es nicht gibt	
ZWEITER TEIL: EINE SELENKUNDE DES KARNEVALS	
<i>KARNEVALISTISCHE UR-ERLEBNISSE</i>	59
Thomas Liessem und der »Stief« im Lappenkostüm — Johann Wolfgang von Goethe: »Löblich wird ein tolles Streben...« — Jan Brügelmann zettelt einen Aufstand an — Jupp Söller und die Erlebnisse eines Prinzen	

*ÜBER KARNEVAL, HEIMATKUNDE UND PSYCHO-
BOOM* 69

Auf der Suche nach den wahren Kölnern — »Heimweh noh Kölle«
— Tünnes und die Therapeuten

*DAS KÖLSCHE HERZ IST EINE WEHRHAFTE
FESTUNG* 81

Punktsieg für Tünnes — »Ich ben ene kölsche Jung, wat wellste maa-
che?« — Die Mundart ist die Tünnessprache — Im Kampf gegen
Griesgram und Muckertum — Auf die gepuderte Nase gefallen —
Schäl spricht einen Geheimcode

»ICH MÖCH SU JÄN WIDDER KIND SIN« 97
Ein Strampelhöschen für den Schäl — »Heile, heile Gänsje« — Mit
Ajuja gegen die Magengeschwüre — Tünnes, du bist märchenhaft —
Agrippinas Pänz — Originale und Idole

VON ZOTEN FREI DIE NARRETEI 125
»Wenn du Huhn bist . . .« — Der Kallendresser vum Aldermaat —
»Pfui, bah, bah« — Strapse für Schäl und Kölsch für Tünnes

DIE NARREN UND DIE TOTEN 149
Ein Schunkellied zum Totensonntag — Des Tünnes' Ahnherr ist der
Narr — Die sündhafte Elf — Fastelovend im Jenseits — Abschied
von Meiers Kättche — Das Narrenkäuzchen

UNSER PASTOR HEISST TÜNNES 171
Ene Besuch in Rom — Für und wider den Karneval — Jesus und der
Clown — Unser Pastor — Der »halbierte Mann« — Wer jeck ist, lebt
länger

ZWESCHE KLAPPERGASS' UN UPPERCLASS 191
Die Lust am Prunk — Rievkooche gegen Austern — »Sag ens Blot-
woosch« — Die Sehnsucht nach dem Echten

*»ET HÄT NOCH IMMER, IMMER, IMMER GOT
GEGANGE«* 215
Von der Wiege bis zur Bahre — Karneval in Notzeiten

»NIT FÜR KOOCHÉ BLIEVICH KARNEVAL HE« 233
Der rheinische Frohsinn und die Stillen im Lande — Eine ent-
täuschte Liebe — Die Kehrseite des Karnevals — Fastelovend als
Durchgangsstation

NOCH EINMAL AN UNSERE LESER 248

LITERATURHINWEISE 250

REGISTER 252

BILDNACHWEIS 256